

Franckesche Stiftungen zu Halle

Das Privilegirte Ordentliche und Vermehrte Dreßdnische Gesang-Buch

Heckel, Friedrich

Dreßden und Leipzig, 1755

VD18 13158503

Am Tage Joh. des Täuffers. D. Martin Geier.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203310

hen Zeiten. Du ewiger Sohn Gottes, deines himmlischen Vaters wesentliches Ebenbild, und der Glanz seiner Herrlichkeit, der du aus unaussprechlicher Liebe menschliche Natur angenommen, und in derselben für alle unsere Sünde bezahlet, wir sagen dir Lob und Dank für alle deine Güte und Treue, und erkennen, daß wir dir nimmermehr gnugsam dafür danken können. O gütigster Herr und Heiland, Jesu Christe, erbarme dich unser, reinige uns mit deinem theuren Blute von allen unsern Sünden, erhalte uns bey deinem heiligen Wort und rechtem Brauch der hochwürdigen Sacramente, behüte uns für den Irthümern und falschen Lehre, wehre allen Feinden deines Wortes, die uns jetzt und bedrängen, daß sie ja nicht Macht über uns bekommen, uns zu verführen und zu verderben, schütze und errette deine arme Christenheit, gieb auch Glaubens-Beständigkeit, Gedult und Trost in aller Widerwärtigkeit und führe uns aus diesem Jammerthal, in das Reich der Glorie und Herrlichkeit. O Gott Heil. Geist, der du vom Vater und Sohn gesandt wirst in unsere Herzen, dieselben zu erneuern, erleuchte uns, und zünde an den wahren seligmachenden Glauben, regiere, führe und leite uns in deiner Wahrheit, erhalte uns auch dabey wider alle Anfechtung, Abfall und

Uergerniß beständig bis ans Ende. O barmherziger treuer Gott Vater, Sohn und Heil. Geist, heilige, hochgelobte Dreyfaltigkeit, verleihe uns allen deine göttliche Gnade, recht zu glauben, Christlich zu leben, und seliglich zu sterben, auf daß wir nach diesem elenden mühseligen Leben in der seligen Freuden-Gemeinschaft der heiligen Engel und Auserwählten dich von Angesicht zu Angesicht anschauen, und ohne Aufhören lieben, loben, rühmen und preisen mögen, Amen.

Am Tage Job. des Täuflers.

D. Martin Geier.

Gelobet seyst du, o Gott himmlischer Vater, der zu rechter Zeit deinen Engel vor deinem eingebornen Sohn her gesendet, und den Weg durch scharffe Buß-Predigten hast dergestalt bereiten lassen. Gelobet seyst du, Herr Jesu Christe, der du dich als das Lamm Gottes durch ihn mit Fingern hast weisen, und uns Menschen offenbaren lassen. Gelobet seyst du, Gott H. Geist, der du diesen Johannem, als ein neugebournes Kind, dennoch geheiligt; und zu solchem wichtigen Werck aar sonderlich bereitet hast. O heil. Geist, du Herrscher aller Welt, laß auch uns deine Treue, deine Liebe und deine Wunder in tieffster Andacht wohl erwegen; Erfülle uns auch nach dem Maas, so dir beliebet, mit dem H. Geist, wie Zachariam und Elisabeth, Johannis Eltern;

Rege